

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera  
Zimmer.: 239  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 04.11.2015

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		KT/21/2015
<b>Kreistag</b>		
am Montag, 02.11.15	Sitzungsdauer 16:35 bis 20:10 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Brückmann  
Kurt Winterboer  
Volker Osterloh  
Ursula Schinski  
Karin Baxmann  
Ahmet Akdogan  
Thomas Bartsch  
Hans-Dieter Beck  
Heidi Brunßen  
Walter Erfmann  
Jürgen Janssen  
Dieter Kohlmann  
MdL Horst Kortlang  
Torsten Lange  
Diether Liedtke  
Karin Logemann  
Hans-Dieter Lohstroh  
Hans-Otto Meyer-Ott  
Wolfgang Nieß  
Dragos Pancescu

Landrat  
Kreistagsvorsitzender  
stellv. Vorsitzender  
stellv. Vorsitzende  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied / stellv. Landrätin  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsmitglied / stellv. Landrat  
Kreistagsmitglied  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied

Jürgen Peschke  
Meinrad-Maria Rohde  
Wolf Rosenhagen  
Alfred Schäfflein  
Dr. Hans Schmid  
Johan Scholtalbers  
Christina-Johanne Schröder  
Helmut Siefken  
Stephan Siefken  
Jürgen Sprickerhof  
Ernst Tannen  
Uwe Thöle  
MdL Björn Thümler  
Birgitt von Thülen  
Theresa Wiesensee  
Manfred Wolf  
Angelika Zöllner

Kreistagsmitglied  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsmitglied  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsmitglied

### **von der Verwaltung**

Hans Kemmeries  
Matthias Wenholt  
Angelika Fischer  
Ulla Bernhold  
Stefanie Koch  
Jan-Lüder Köhlken  
Ines Mannagottera  
Matthias Sturm

Erster Kreisrat  
Leiter Dezernat 2  
Dezernentin 3  
Leiterin Ref. 16 - Gleichstellungsbeauftragte  
Ref. 91  
Leiter RPA  
Leiterin FD 91 - Büro des Landrats  
FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Rolf Baumann  
Günter Hespos  
Karlheinz Ranft  
Daniel Stellmann  
Hille Tiarks

Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied / stellv. Landrat  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2015
- 4 Bericht des Landrates
- 5 Einwohnerfragestunde

## Kreistag

- 6 Mitgliedschaft im Kreistag  
Vorlage: 2015/FD91/102
  - 7 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Abgeordneten  
Vorlage: 2015/FD91/103
  - 8 Sitzübergang und Neu- bzw. Umbesetzung von Gremien  
Vorlage: 2015/FD91/104
  - 9 Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude / Arbeitsgruppe Reinigung Teil 2  
Vorlage: 2015/FD60/075
  - 10 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreisausschuss, die Ausschüsse und Arbeitskreise des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften des Landkreises Wesermarsch vom 07.11.2011  
Vorlage: 2015/FD91/109
  - 11 Neuwahl des ehrenamtlichen Richters/der ehrenamtlichen Richterin des Senats für Flurbereinigung beim Niedersächsischen Obergericht  
Vorlage: 2015/FD91/107
  - 12 Vorstellung der Bachelorarbeit "Auf dem Weg zur Bürgerkommune: Möglichkeiten und Auswahl moderner Bürgerbeteiligungsverfahren für den Landkreis Wesermarsch"  
Vorlage: 2015/FD91/108
  - 13 Wahlleitung für die Kommunalwahl am 11.09.2016  
Vorlage: 2015/FD91/106
  - 14 Resolution "Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen"  
Vorlage: 2015/FD91/098
- Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt
- 15 Landschaftsrahmenplan 2015  
Vorlage: 2015/FD68/029

## Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Auf Antrag des Abg. Bartsch wird der TOP 15 vorgezogen und vor dem TOP 9 platziert (33 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen). Die übrigen TOP verschieben sich dementsprechend.

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll die TO um zwei Anträge im Wege der Dringlichkeit ergänzt werden. Der Abg. Beck begründet die Dringlichkeit. Der Abg. Rohde sieht mit Hinblick auf die bundesgesetzliche Regelung und unter Hinweis auf eine noch ausstehende Klausurtagung seiner

Fraktion bzw. Gruppe eine Dringlichkeit im Sinne des § 8 der Geschäftsordnung als nicht erfüllt an.

Über beide Dringlichkeitsanträge wird sodann getrennt abgestimmt. Die Anträge werden jeweils mit 10 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Die Anträge sollen daher lt. Abg. Beck als reguläre TOP bei der nächsten Sitzung des KT am 14.12.2015 behandelt werden.

Der TOP 11 (Vorstellung Bachelorarbeit) entfällt auf Grund Erkrankung der Referentin.

Im Übrigen wird die Tagesordnung ohne Einwände festgestellt.

<b>3</b>	Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2015
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 06.07.2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	Bericht des Landrates
----------	-----------------------

Landrat Thomas Brückmann dankt allen Hilfsorganisationen, ehrenamtlich- und hauptamtlich Tätigen für Ihren Einsatz im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen in den Notunterkünften Nordenham und Brake. Im Hinblick auf die Hilfs- und Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung analysiere das DRK zur Zeit noch, für welche Artikel Bedarf bestehe.

Die Abg. Schinski appelliert an alle, diese besondere Situation gemeinsam zu bewältigen.

Die Abg. Schröder dankt der Kreisverwaltung für die kommunikative Leistung.

Der Abg. Meyer-Ott weist auf eine stattgefundene Veranstaltung des Refugiums mit der BBS und der GS Boitwarden hin und erläutert die vorgetragene Wünsche. Die Abg. Logemann ergänzt dies unter Hinweis auf die Planungen der Landesregierung, Sprachlernklassen auch auf Personen bis 25 Jahren auszudehnen.

<b>5</b>	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

	Kreistag
--	----------

<b>6</b>	Mitgliedschaft im Kreistag Vorlage: 2015/FD91/102
----------	--

Es wird einstimmig festgestellt:

Es wird festgestellt, dass das Mandat des Abgeordneten Rolf Baumann am 02.11.2015 durch schriftlichen Verzicht endet (§ 52 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 52 Abs. 2 NKomVG).

<b>7</b>	Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Abgeordneten Vorlage: 2015/FD91/103
----------	---

Herr Christoph Muth, Nordseeallee 36, 26969 Butjadingen wird vom Landrat förmlich verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Ferner wird Herr Muth vor Aufnahme seiner Tätigkeit auf seine Pflichten nach den kommunalrechtlichen Vorschriften (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen.

<b>8</b>	Sitzübergang und Neu- bzw. Umbesetzung von Gremien Vorlage: 2015/FD91/104
----------	--

Es wird einstimmig festgestellt:

Der Sitz des Abg. Rolf Baumann geht an den Abg. Cristoph Muth über.

Der Abg. Muth übernimmt im **Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt** den Sitz des Abg. Baumann. Den stellv. Ausschussvorsitz übernimmt der Abg. Volker Osterloh vom Abg. Rolf Baumann.

Der Abg. Christoph Muth übernimmt vom Abg. Björn Thümler den Sitz im **Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus**.

Den Sitz im **Zweckverband Veterinäramt JadeWeser** vom Abg. Rolf Baumann übernimmt der Abg. Wolf Rosenhagen. Neues stellv. Mitglied und Vertreter des Abg. Wolf Rosenhagen wird der Abg. Stephan Siefken.

Herr Martin Staubwasser übernimmt den Sitz von Frau Dr. Claudia Peplau als beratendes Mitglied im **Jugendhilfeausschuss**.

<b>9</b>	Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude / Arbeitsgruppe Reinigung Teil 2 Vorlage: 2015/FD60/075
----------	---

Der Abg. Kohlmann verweist einleitend auf die Protokollierung im Bauausschuss vom 15.10.2015 nebst Anlage, insbesondere die Aussage des Gutachters Kösling, dass eine Eigenreinigung aus wirtschaftlicher Sicht nicht empfohlen werden könne.

Landrat Thomas Brückmann zeigt sich verwundert über den Gruppenantrag vom Vortag, da der Arbeitskreis Reinigung noch gar keine abschließende Empfehlung abgegeben habe. Die Verwaltung behalte sich bei Annahme des jetzt vorliegenden Antrages eine rechtliche Prüfung vor.

Herr Kemmeries verweist auf die Feststellungen des Gutachters Kösling. Dessen Sachargumente würden jetzt mit dem vorliegenden Antrag nicht berücksichtigt bzw. keine anderen benannt. Eine tarifliche Eingruppierung durch Beschluss, wie in dem Gruppenantrag enthalten, sei rechtlich nicht möglich. Eine Eingruppierung ist das Ergebnis der Bewertung von Tätigkeiten. Dass Kalkulationsgrundlagen jetzt niedriger bewertet werden sollten, verwundere. Die Kriterien für eine jetzt beantragte stufenweise Rekommunalisierung sollten zunächst im Arbeitskreis Reinigung bewertet werden. Die Reinigung von Liegenschaften sei keine Kernaufgabe einer Verwaltung, sondern eine Dienstleistung, die üblicherweise an Fremdfirma vergeben werde. Sollte dies bedeuten, dass auch andere Dienstleistungen nur noch über Eigenkräfte erfolgen solle. Herr

Kemmeries verweist zudem auf die gesetzliche Verpflichtung des Landkreises für ausgeglichene Haushalte. Dies können mit einer geplanten Rekommunalisierung der Reinigung jedoch nicht erreicht werden; mit Mehrkosten von rd. 500 Tsd. Euro (2017-2020) sei auch nach den Feststellungen des Gutachters zu rechnen. Die Verwaltung habe daher erhebliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit eines so beschlossenen Antrages und werde für diesen Fall einen Einspruch einlegen bzw. einen Vorlagebericht gemäß § 88 NKomVG an das Land erstellen müssen.

Die Abg. Brunßen erläutert ausführlich die Beweggründe für die Antragstellung und wirbt für Zustimmung. Der Abg. Meyer-Ott ergänzt dies unter Hinweise auf eine zu erreichende Wirtschaftlichkeit der Reinigung unter Zugrundelegung der Einstufungen lt. Gruppen-Antrag. Dies sei als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu verstehen. Die von der Verwaltung genannten Mehrkosten würden sich als „Märchen“ erweisen. Mit der Umstellung der Reinigung auf Eigenreinigung in den Jahren 2016 und 2017 könnten Erfahrungen gesammelt werden und dann geprüft werden, ob danach auch die restlichen rd. 30 % rekommunalisiert werden sollten. Die Nutzerrichtlinie und Ausschreibungskriterien sollen Gegenstand einer weiteren Arbeitskreissitzung sein.

Der Abg. Siefken stellt fest, dass der Landkreis bei der Fremdreinigung seiner Liegenschaften keine Qualitätsprobleme habe. Zumindest seien keine entsprechenden Beschwerde von Betroffenen bekannt. Die Arbeitsverdichtung in den Liegenschaften des Landkreises seien nach den Feststellungen des Gutachters sogar niedriger als in Wilhelmshaven. Die zu erwartenden Mehrkosten bei einer Rekommunalisierung der Reinigung seien bei einem ohnehin defizitären Haushalt nicht aufbringbar. 80 % der in Reinigungsfirmen arbeitenden Arbeitnehmerinnen würden unbefristet beschäftigt. Er appellierte an die Vernunft und den Verstand der Abgeordneten, dem vorliegenden Antrag nicht zuzustimmen.

Nach Ansicht der Abg. Wolf und von Thülen würde das Gutachten unterlaufen und mit den Zahlen getrickst bis diese passend seien. Abg. Wolf beantragt daher die Vertagung. Diesem Antrag schließt sich der Abg. Erfmann an.

Die Abg. Brunßen geht bei einer Einstufung eigener Reinigungskräfte in Entgeltgruppe 1, Erfahrungsstufe 4 (20 Wochenstunden) von einem Jahresgehalt von 11 Tsd. Euro aus. Vergleichbare Kräfte in der Fremdreinigung würden nur 8,7 Tsd. Jahresgehalt bekommen. Der Landrat habe bei einer Besprechung eine Einstufung der Reinigungskräfte in Entgeltgruppe 1 für korrekt befunden. Hierzu erwidert Herr Kemmeries, dass die Verwaltung nicht für eine bestimmte Eingruppierung sei, eine Eingruppierung durch politischen Beschluss jedoch für rechtlich sehr bedenklich halte.

Landrat Thomas Brückmann sieht den Antrag nicht auf Sachargumente gestützt, sondern einer ideologischen Anschauung entsprungen.

Der Abg. Sprickerhof weist darauf hin, dass für eigene Reinigungskräfte – im Gegensatz zu Fremdkräften – keine Umsatzsteuer zu zahlen sei, die damit erspart würde. Es handele sich um einen kostenneutralen Antrag. Der Antrag richte sich nicht gegen das Gutachten, sondern das Gutachten diene als Basis. Damit könnten deutliche soziale Verbesserungen erzielt werden.

Abg. Janssen widerspricht den Ausführungen des Landrats vehement und wirft ihm einen schlechten demokratischen Stil vor.

Frau Bernhold erinnert an die Entwicklung seit Einführung der Fremdreinigung 1993/94. Seinerzeit sei eine Optimierung der Reinigung, aber keine Ausweitung der Fremdreinigung beabsichtigt gewesen, die jedoch in eine schrittweise Privatisierung der Reinigung mündete. Wichtig sei jetzt eine Verbesserung der Verdienstmöglichkeiten, da es sich um Geringverdienerinnen handele, deren Einkommen als nicht auskömmlich angesehen werden könne. Mit einer Erhöhung könne auch eine bessere Wertschätzung dieses Berufes erreicht werden. Die Arbeitsbedingungen für Frauen in der Wesermarsch sind nach Erhebungen schlechter als im Durchschnitt anderer Landkreise.

Nach einem abschließenden Hinweis des Landrates Thomas Brückmann, dass der Antrag nicht berücksichtige, dass auch in der Kreisverwaltung zusätzliches Personal (Bezügerechner\_innen, Qualitätsmanagement etc.) benötigt werden und, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe quasi ad absurdum geführt werde, wird über den Antrag auf Vertagung abgestimmt:

Dieser Antrag wurde mit 21 Nein-Stimmen, 17 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann wird über den Antrag der SPD- B90/Die Grünen-Gruppe vom 01.11.2015 abgestimmt, auf Antrag des Abg. Beck geheim. Nach kurzer Unterbrechung und Durchführung der geheimen Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich (21 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen) angenommen.

<b>10</b>	Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreisausschuss, die Ausschüsse und Arbeitskreise des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften des Landkreises Wesermarsch vom 07.11.2011 Vorlage: 2015/FD91/109
-----------	--

Es wird – einstimmig – beschlossen:

§ 7 Absatz 1 der Geschäftsordnung wird wie folgt neu gefasst:

(1) Anträge zur Aufnahme eines bestimmten Beratungsgegenstandes in die Tagesordnung sind schriftlich – **12** Tage vor einer Kreistagssitzung – an die Landrätin/den Landrat zu richten. Eingehende Anträge werden den Fraktionen durch die Kreisverwaltung \*übermittelt.

\*Protokollanmerkung:

Die Verwaltung regt redaktionell an, das bisherige Wort „zugestellt“ durch das Wort „übermittelt“ zu ersetzen, da es sich um keine förmliche Zustellung im Sinne des Verwaltungszustellungsgesetzes handeln kann.

<b>11</b>	Neuwahl des ehrenamtlichen Richters/der ehrenamtlichen Richterin des Senats für Flurbereinigung beim Niedersächsischen Obergericht Vorlage: 2015/FD91/107
-----------	--

Es wird einstimmig beschlossen:

Für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richter des Senats für Flurbereinigung schlägt der Kreistag des Landkreises Wesermarsch den Abg. Wolf Rosenhagen vor.

<b>12</b>	Vorstellung der Bachelorarbeit "Auf dem Weg zur Bürgerkommune: Möglichkeiten und Auswahl moderner Bürgerbeteiligungsverfahren für den Landkreis Wesermarsch" Vorlage: 2015/FD91/108
-----------	--

Auf Grund Erkrankung der Referentin Julia Volkens erfolgt kein Vortrag.

Die Abg. Schröder regt an, durch Änderung in der Beteiligungskultur die Bevölkerung stärker in Willensbildungsprozesse einzubeziehen. Die Vorstellung der Bachelorarbeit soll im 1. Quartal 2016 nachgeholt und daraus mit ggf. Experten im Rahmen eines Workshops konkrete Maßnahmen für die Wesermarsch erarbeitet werden. Hierüber besteht Einvernehmen im Plenum.

Landrat Thomas Brückmann weist seinerseits darauf hin, das er dieses Thema auf seiner Agenda habe und es ein Anliegen der Kreisverwaltung sei, die Bachelorarbeit als Initialzündung zu nutzen.

<b>13</b>	Wahlleitung für die Kommunalwahl am 11.09.2016 Vorlage: 2015/FD91/106
-----------	--

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag beruft Herrn Ersten Kreisrat Hans Kemmeries zum Kreiswahlleiter und die Verwaltungsfachangestellte Frau Ines Mannagottera zur stellvertretenden Kreiswahlleiterin für die Kommunalwahl im Jahr 2016.

<b>14</b>	Resolution "Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen" Vorlage: 2015/FD91/098
-----------	--

Der Abg. Pancesu erläutert den Sachstand und weist auf das zwischen der EU und Kanada geschlossen Handlesabkommen hin, das noch nicht ratifiziert sei.

Es wird mehrheitlich (21 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen) beschlossen:

Die 2. Fassung des Resolutionsentwurfes vom 21.10.2015 (s. Anlage) wird an die dort benannten Empfänger versandt.

	Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt
--	--

<b>15</b>	Landschaftsrahmenplan 2015 Vorlage: 2015/FD68/029
-----------	--

Der Abg. Kohlmann stellt den Werdegang des LRP dar, hebt die Transparenz des Verfahrens hervor und zitiert aus dem Protokoll zum Bauausschuss vom 15.10.2015.

Der Abg. Osterloh äußert erhebliche Bedenken gegen den vorliegenden Landschaftsrahmenplan (LRP) 2015, weil dieser massiven Einfluss auf das regionale Raumordnungsprogramm habe. Mit dem vorliegenden LRP werde den Kommunen und Bürgern letztendlich der Gestaltungsspielraum für große Bereiche ihres Daseins genommen. Viele eingereichte Bedenken hätten keine Berücksichtigung gefunden. Für seine Person werden er im Hinblick auf die Regelungen für die Stadt Elsfleth den LRP nicht zur Kenntnis nehmen (können).

Herr Wenholt weist darauf hin, dass die Städte und Gemeinden mehrfach eingebunden wurden. Die abgegebenen Stellungnahmen würden berücksichtigt; dazu sei eine Bewertungsmatrix erstellt worden, die empfehle, in der regionalen Raumordnung bestimmte kritisierte Bereiche nicht so stark zu regeln. Der LRP sei ein Fachgutachten, das keine unmittelbare Rechtsfolge entfalte.

Die Abg. Meyer-Ott und Sprickerhof werben dafür, den LRP jetzt zur Kenntnis zu nehmen.

Auf Vorschlag der Abg. Brunßen und Rosenhagen soll der Punkt noch einmal in den Bauausschuss zurückverwiesen werden und heute nicht zur Kenntnis genommen werden. Sodann wir hierüber abgestimmt.

Mit 16 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der TOP in den Bauausschuss zurückverwiesen.

---

Winterboer  
Ausschussvorsitz

---

Sturm  
Protokollführung